

BAAAL NOVO

Theater Eurodistrict



2017 Spielzeit / Saison 2018

BAA^L NOVO

BAA^L NOVO

BAA^L NOVO

BAA^L NOVO

BAA^L NO

BAA^L NOV

2017

Spielzeit / Saison

2018

Direction Artistique Intendanz

Edzard Schoppmann

Co-Direction Stellv. Leitung

Diana Zöller

Direction Administrative Geschäftsführung

Guido Schumacher

Communication Kommunikation

Ellen Fournier

Junges Theater BABEL & Schulen Jeune Théâtre BABEL & écoles

Jennifer Rottstegge
Felicitas Schäbitz (Assistenz)

Administration Verwaltung

Jan-Erik Büchele

Pédagogie théâtrale Theaterpädagogik

Florence Herrmann, Diana Zöller

Technique Technik

Ben Schneider, Luca Haas (Auszubildender)

Assistance Assistenz

Marcus Westhoff (Bundesfreiwilliger)

Ensemble

Mehr als 30 Künstler aus Deutschland, Frankreich, der Türkei, Griechenland, dem Iran, der Schweiz, Syrien, Tibet, Großbritannien, Australien...
Plus de 30 artistes venant d'Allemagne, de France, de Turquie, de Grèce, d'Iran, de Suisse, de Syrie, du Tibet, d'Angleterre et d'Australie

Partenaires Partner

Schauspiel Bonn, Landesbühne Bruchsal,
Théâtre de la Grenouille Biel (Ch), Musikbühne
Mannheim, Russisches Staatstheater Ufa (Ru)
Troicki Theater Kremenchuk (Ukr)

BAAL novo en quelques chiffres BAAL novo in Zahlen

130—140 représentations par an / Vorstellungen p. a.
25.000 spectateurs par an / Zuschauer p. a.
5—6 Premières par an / p.a.

Contact Kontakt

BAAL novo Theater Eurodistrict
Im Unteren Angel 29 b
77652 Offenburg
Deutschland

BAAL novo Association
1a, place des Orphelins
F-67100 Strasbourg
France

Tel. +49 781 639 39 43
Tél. +33 642 981 286

contact@baalnov.com
reservation@baalnov.com
www.baalnov.com

www.facebook.com/baalnov.theatereurodistrict
www.instagram.com/baalnov_theatereurodistrict
www.twitter.com/baalnov
www.vimeo.com/baalnov

BAAL NOVO

BAAL NOVO

BAAL NOVO

BAAL NOVO

Vorwort

7—9

Premieren Créations

Paradies	13
Paradis	
Ein Bruder namens MARTIN	15
Illusionen einer Ehe	17

Kinder- und Jugendtheater Pièces pour la jeunesse

Coeur de Miel	21
Honigherz	
Marcello, Marceline & le Violoncelle	23
Marcello, Marceline & das Cello	
Un mouton pour la vie	25
Ein Schaf fürs Leben	
Rapunzel	27
Raiponce	
L'histoire de Petit Pierre	29
Die Geschichte von Petit Pierre	
Petit Prinz	31
Nathans Kinder	33
Monsieur Ibrahim et les Fleurs du Coran	35
Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran	

Erwachsenentheater Théâtre pour adultes

Macho Man	39
Moby Dick – Männer im Sturm	41
Blutsschwestern und Blutsbrüder	43
MarlenePiaf – Das Leben zweier Diven	45
MarlenePiaf – La vie de deux divas	
Madame Marianne & Herr Michel	47
Zur Sache, Chérie	49
Der Dichter und die Flasche	51
Der Kontrabaß	53
Life Tohuwabohu... für immer?	55
Szenen einer Ehe	57

Grußwort von Landrat und Eurodistrikt-Präsident Frank Scherer



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste von BAAL novo Theater Eurodistrict,
das BAAL novo Theater Eurodistrict leistet jetzt
schon seit mehr als zehn Jahren einen außer-
gewöhnlichen und wichtigen Beitrag zu unserer
Kultur- und Bildungslandschaft. Mit seinem inter-
kulturellen Ansatz und Anspruch ist das Theater ein
wichtiger Motor der Integration.

Dabei spannt das Theater seine kulturelle, sprach-
liche und gesellschaftspolitische Bühne in der
gesamten Fläche des Eurodistrikts Strasbourg-Or-
tenau auf und spricht Menschen aller Altersgruppen
und Nationalitäten an. BAAL novo ist für mich nicht
mehr aus unserer Kulturszene wegzudenken und
ich freue mich sehr, dass es mit der Unterstützung
des Eurodistrikts und des Ortenaukreises zu einem
wahrhaften Regionaltheater geworden ist, das in
der ganzen Fläche präsent ist.

Allein das Kinder- und Jugendtheaterfestival „Allez
hop“ konnte dieses Jahr mit 8.000 Besuchern
schon doppelt so viele wie im Vorjahr begeistern.
Die neue Produktion „Blutsschwestern und Bluts-
brüder“ als Teil des Gesamtprojekts „Geschichte für
das Nichtvergessen“ ist 2017 mit ihrem Theater-
wagen für Freiluftaufführungen durch Städte und
Gemeinden in der Region gezogen, allein elf Mal in
der Ortenau, und hat so Kunst, Kultur und Bildung
in den ländlichen Raum getragen.

Diese Saison wird eine Übergangsspielzeit sein
bis in Neuried im neuen „Europäischem Forum am
Rhein“ eine neue Spielstätte bezogen wird. Die-
ses Bauwerk wird aber nicht nur neue Heimat des
Theaters und ein Meilenstein in seiner Entwicklung
sein. Mit dem „Europäischem Forum am Rhein“ be-
kommen wir ein Leuchtturmprojekt für die gesamte
Region, einen Ort der Begegnung und des gren-
züberschreitenden kreativen Austauschs.

Deshalb lade ich Sie herzlich ein, für die Vorstellun-
gen des Theaters BAAL novo Ihre Türen und Plätze
als Spielorte zu öffnen! Dann bleibt mir nur noch,
den Theaterbegeisterten viel Spaß und Freude in
der Spielzeit 2017/18 zu wünschen.

Ihr
Frank Scherer
Landrat des Ortenaukreises und
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau

Préface de Frank Scherer, Landrat et Président de l' Eurodistrict

Mesdames, Messieurs,
Chères spectatrices et chers spectateurs du BAAL
novo Theater Eurodistrict.

Le BAAL novo Theater Eurodistrict apporte de-
puis plus de dix ans déjà son exceptionnelle et au
combiné importante contribution à notre paysage
culturel et éducatif. Son approche et ses exigences
interculturelles font de lui un moteur d'intégration
de grande importance.

Il étend ainsi sa scène culturelle, linguistique et so-
ciopolitique sur toute la superficie de l' Eurodistrict
Strasbourg – Ortenau et s'adresse aux personnes
de tout âge et de toutes nationalités. Pour moi,
BAAL novo ne peut être dissocié de la scène cul-
turelle et je me réjouis beaucoup qu'il soit devenu
grâce au soutien de l' Eurodistrict et de l' Ortenau-
kreis un véritable théâtre régional présent sur toute la
superficie de l' Eurodistrict.

Rien que le Festival de théâtre transfrontalier pour
la jeunesse Allez Hop a attiré cette année plus de
8000 enfants soit le double de l'année dernière.
La dernière production en date, „Blutsschwestern
und Blutsbrüder“ („Soeurs et frères de sang“) crée
dans le cadre du projet „Histoires contre l'oubli“ a
silloné les routes de l' Ortenau et fait escale dans
onze villes ou communes de la région proposant
ainsi art, culture et création en milieu rural.

La saison 2017-2018 sera une saison de transition
jusqu'à ce que le „Forum européen du Rhin“ soit
aménagé en nouvelle salle de théâtre. Cet édifice
ne sera d'ailleurs pas seulement le nouveau fief du
théâtre et un nouveau tournant dans son dévelop-
pement. Avec le nouveau Forum européen du Rhin
nous obtiendrons un projet phare pour toute la
région, un lieu de rencontres et d'échanges créatifs
transfrontaliers.

C'est pourquoi je vous invite chaleureusement
à ouvrir vos portes et vos places comme lieu de
représentations! Ainsi il ne me reste plus qu'à sou-
haité aux amoureux du théâtre bien du plaisir avec
la saison 2017-2018.

Votre
Frank Scherer
Landrat de L'ortenukreis et
Président de L' Eurodistrict Strasbourg-Ortenau

Vorwort von Edzard Schoppmann

Liebes Publikum, liebe Freunde,

die vergangene Saison war eine der erfolgreichsten Spielzeiten seit Bestehen unseres Theaters. Unsere Musical-Koproduktion „Rapunzel“ mit der Musikbühne Mannheim tourt deutschlandweit und im Elsass, bereits 20 000 Besucher sahen dieses Erfolgstück.

Eine riesige Zuschauerresonanz gab es zudem bei den mehr als 50 ausverkauften BAAL novo Vorstellungen während unseres Theaterfestivals Allez hop in unseren Partnergemeinden Achern, Drusenheim, Geispolsheim, Gengenbach, Kehl, Lahr, Lauf, Lingolsheim, Oberkirch, Offenburg, Ostwald, Rust und Straßburg.

Unsere Ortenau-Heimatrevue „Blutsschwestern und Blutsbrüder“ wurde von Publikum und Kritik gefeiert. Doch nicht nur unsere Theaterstücke, auch unsere theaterpädagogischen Angebote, Kurse, Projekte sind mehr und mehr gefragt, im Elsass und in der Ortenau.

Mit unserer Arbeit versuchen wir immer wieder Brücken zu bauen, zwischen Deutschland und Frankreich, zwischen Kulturen, Generationen, Stadt und Land, aber auch zwischen Kunstsparten. Wir wollen Theater machen für Alle, mit hohem künstlerischen, inhaltlichen Anspruch ein breites Publikum gewinnen. Wir sehen uns als Volkstheater, gleichzeitig als experimentelles Kunstprojekt, eine Gratwanderung, wenn sie gelingt freuen wir uns mit unserem Publikum. Aber wir erlauben uns auch zu scheitern. Nur im Wagnis, mit dem Risiko des Mislingens vor Augen entsteht Kunst, die neu ist, überrascht, uns als Künstler, aber auch Sie als Zuschauer inspiriert. Das ist unser Weg.

Mit dieser Philosophie gehen wir neugierig in unsere nächste Spielzeit, im Vertrauen darauf, dass Sie uns weiter - ebenso neugierig - begleiten. Neben einer Vielzahl von Übernahmen aus der vergangenen Spielzeit bringen wir im Winterhalbjahr 3 Premieren heraus, darunter zwei Uraufführungen, erstmals auch eine Tanztheaterproduktion für Kinder.

Den Fotokünstler und Autoren Tilmann Krieg haben wir zum Lutherjahr beauftragt, ein Stück zu schreiben, das ausschließlich in Kirchen gespielt, in

Bilderwelten und Wortgefechten das Leben des Reformators künstlerisch neu schöpft, gleichzeitig einen Bogen ins Heute schlägt. Die Uraufführung findet am 27. Oktober 2017 in der Offenburger Stadtkirche statt, unmittelbar vor dem Reformativonstag.

Alfredo Zinola, einer der interessantesten jungen neuen Choreografen des internationalen Kinder- und Jugendtheaters, haben wir die Aufgabe gegeben, zusammen mit 4 Tänzern und Schauspielern ein interaktives bilinguales phantastisches Tanzstück zu entwickeln: Paradies. Die Uraufführung im Point d'Eau, Ostwald am 13. Januar 2018 wird gleichzeitig auch die Eröffnung der siebten Auflage unseres Festivals Allez hop sein.

Und mit „Illusionen einer Ehe“ von Eric Assous steht für das Frühjahr 2018 erstmals in deutscher Sprache eine leichte frivole heitere französische Boulevardkomödie auf dem BAAL novo - Spielplan.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern durch unser Spielzeitprogramm! Kommen Sie wieder, entdecken Sie uns neu!

Ihr
Edzard Schoppmann
Intendant



Vorwort von Edzard Schoppmann

Cher public, chères et chers ami(e)s,

la saison dernière a été l'une des meilleures saisons depuis la création de notre théâtre. Notre comédie musicale „Raiponce“ produite en coopération avec la Musikbühne Mannheim a rencontré un large succès avec ses 20 000 spectateurs. La comédie musicale enchantée continue de tourner à travers l'Allemagne et l'Alsace. Avec elle comme pièce phare, notre festival de théâtre jeune public transfrontalier Allez Hop ! 2017 a rencontré une immense résonance auprès du public dans les villes et communes partenaires : Achern, Drusenheim, Geispolsheim, Gengenbach, Kehl, Lahr, Lauf, Lingolsheim, Oberkirch, Offenburg, Ostwald, Rust et Strasbourg. 50 représentations affichaient complet lors du festival...

Puis ce fut au tour de notre Heimatrevue sur la Ortenau « Blutsschwestern und Blutsbrüder » (« Sœurs et frères de sang ») d'être à l'honneur du public et de la critique. Quant à nos ateliers de théâtre, la demande n'a cessé de grimper en Alsace comme en Allemagne. Avec notre travail, nous allons continuer d'essayer de construire des ponts entre l'Allemagne et la France, entre les cultures, les générations, les zones urbaines et la campagne, mais aussi entre différents domaines artistiques. Nous voulons faire du théâtre pour toutes et tous, toucher un plus grand nombre d'entre vous avec un théâtre de qualité dans le fond comme dans la forme.

Nous nous voyons comme théâtre populaire, et aussi comme projet artistique expérimental, un nouvel échelon dont nous nous réjouissons avec vous s'il réussit.

Mais nous nous autorisons aussi à échouer. C'est seulement en osant, tout en ayant conscience de pouvoir échouer que l'art prend forme, que l'art peut être renouvelé, qu'il peut nous étonner, et nous inspirer, nous artistes, mais aussi vous spectateurs. Tel est notre chemin.

Cette philosophie va nous acheminer vers la prochaine saison tout en ayant confiance que vous allez – toujours curieux- encore nous accompagner. A côté de nombreuses pièces de la saison passée, nous allons donner naissance cet hiver à trois productions, dont deux sont des créations et l'une

pour la première fois une pièce de théâtre-danse pour les enfants.

A l'occasion des 500 ans de la Réforme, nous avons demandé à l'artiste-photographe Tilmann Krieg, d'écrire une pièce à jouer seulement dans les églises et puisant sa source dans un monde d'images et de combats de mots recréant ainsi la vie de Martin Luther et tissant un lien avec notre époque. La création aura lieu le 27 octobre 2017 en l'église d'Offenburg (Stadtkirche).

Nous avons donné à Alfredo Zinola, l'un des nouveaux jeunes chorégraphes les plus intéressants du théâtre pour enfants et adolescents international, la tâche de développer, flanqué de quatre comédiens et/ou danseurs, une pièce interactive fantastique, dansée et bilingue : Paradis. Sa création, fixée le 13 janvier 2018 au Point d'Eau à Ostwald (F), marquera également l'ouverture de la 7ème édition de notre Festival Allez Hop ! 2018.

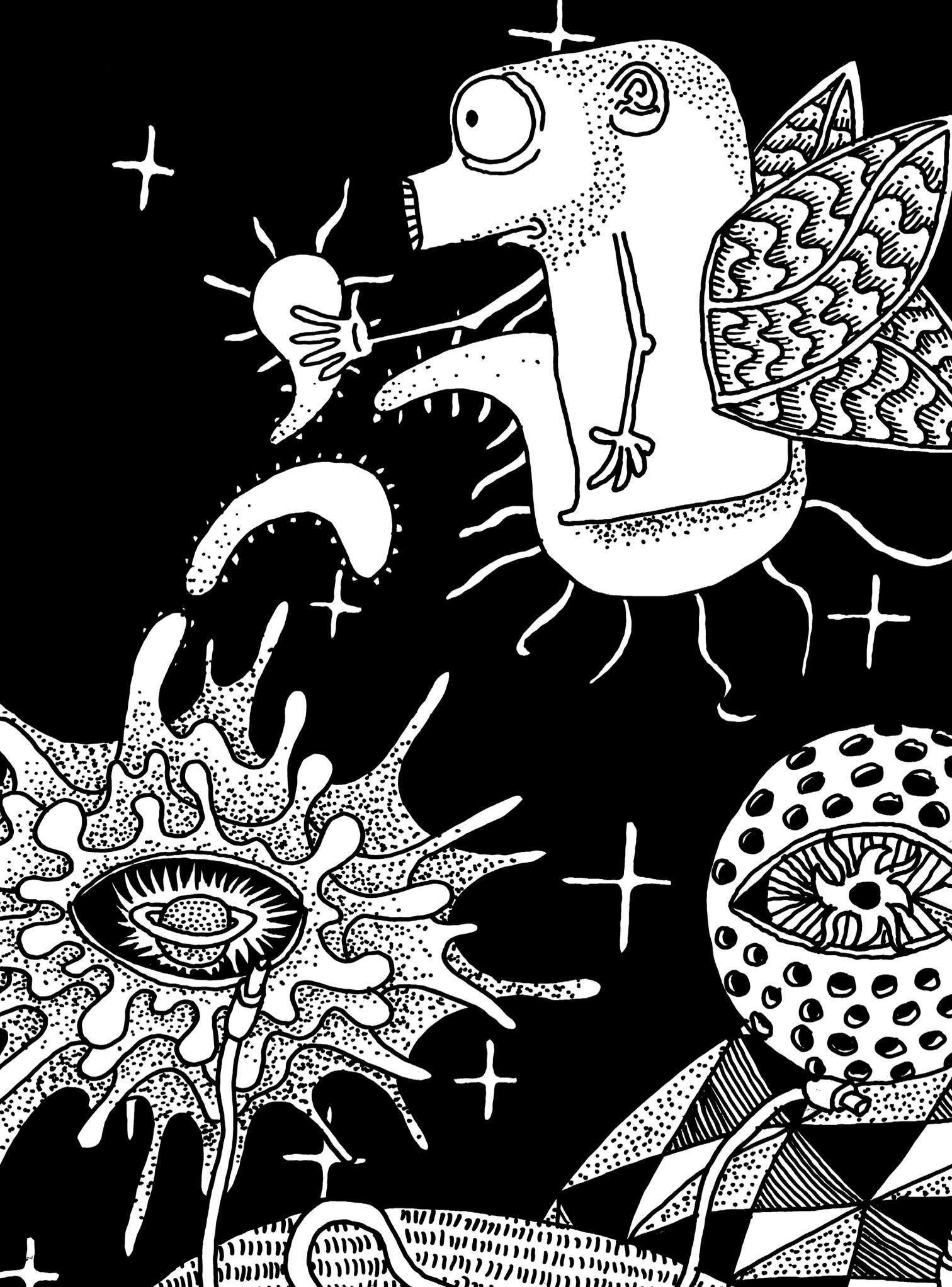
Enfin au printemps 2018, vous trouverez au programme de BAAL novo « Illusionen einer Ehe », une comédie française légère, frivole montée pour la première fois en allemand.

Nous vous souhaitons une très heureuse découverte de notre saison 2017-2018 avec la nouvelle brochure que vous avez entre les mains.

Bien à vous,
Edzard Schoppmann
Directeur artistique

Premièren

Créations



Paradies

Ein TanzTheaterstück für kleine und große Glückssucher
Ab 6 Jahre

Vier Entdecker und Abenteurerinnen machen sich auf die Suche nach ihrem großen Traum: Das Glücksland. Jedem, der dieses Land findet, werden augenblicklich alle Wünsche erfüllt. Doch wo ist dieses ferne Traumland? Es ist nicht im Norden, nicht im Süden, nicht oben, nicht unten. Alle Menschen, denen die fünf begegnen, haben schon davon gehört, aber keiner hat es je gesehen. Irgendwann geben die fünf Glücksritter völlig erschöpft auf, schauen sich traurig gegenseitig an, seufzen und schweigen lange miteinander. Dann, anfangs noch schüchtern, beginnen sie einander zu trösten. Einer sagt zu den Anderen: „Es tut mir leid, Euch so traurig zu sehen.“ Dabei laufen ihm Glitzertränen aus den Augen. Die anderen schauen ihn an und spiegeln sich in seinen Glitzertränen. „Wir haben gar nicht gewusst, dass Du, wir, ich, so schön sind“, stellen sie überrascht fest. Sie betrachten die karge Landschaft um sich herum, sehen, schau, dort, eine einsame Blume. Sie schenken ihr Wasser. Die Blume bedankt sich und schenkt ihnen viele bunte Blumenkinder. Abends schauen die fünf hoch zu den Wolken und lauschen den Geschichten ihres wundervollen Tages. Die Suche nach dem Glücksland haben sie vergessen. Warum auch, es geht ihnen ja gut, da wo sie sind, miteinander, füreinander, gemeinsam.

Unter der Regie des Choreografen Alfredo Zinola schaffen vier Tänzer und Schauspieler zusammen mit den Zuschauern aus Bewegungen, Bildern und Worten ein phantastisches TanzTheaterstück über die große Frage nach dem Glück und dem Sinn des Lebens.

Uraufführung	13. Januar 2018
Regie	Alfredo Zinola
Choreografie	Alfredo Zinola
Von und mit	Montserrat Gardó Castillo, Rocio Marano Miguez, Florian Lenz, Enis Turan
Dramaturgie	Edzard Schoppmann
Sprachfassung	deutsch-französisch
Spieldauer	1 Stunde
Technische Angaben	offener Zuschauerraum
Zuschauerbegrenzung	250

Paradis

Une pièce de Théâtre-Danse pour les grands et les petits
à la recherche du bonheur
A partir de 6 ans

Quatre explorateurs et aventurières partent à la recherche de leur grand rêve : le pays du bon-heur. Celles et ceux qui le découvriront, verront leurs souhaits se réaliser. Mais où se trouve donc ce pays lointain ? Ni au nord, ni au sud, pas en haut, pas en bas. Tous les gens que les cinq rencontrent en ont déjà entendu parlé mais personne n'y est allé. Très vite, nos chevaliers abandonnent complètement épuisés, se regardent, soupirent et tombent dans un long silence...

Puis ils commencent à se consoler mutuellement. L'un dit à l'autre : « Je suis désolé, de vous voir si tristes » Et des larmes pailletées roulent sur ses joues. « Mais, on ne savait pas que tu, que nous étions si beaux » s'étonnent-ils. Ils observent le paysage désert autour d'eux, et puis aperçoivent là-bas une fleur solitaire. Ils lui offrent de l'eau. La fleur les remercie et leur offre plein d'enfants fleurs de toutes les couleurs. Le soir venu, nos explorateurs contemplent le ciel et ses nuages et écoutent les histoires de leur merveilleuse journée. Ils en ont oublié leur re-cherche du pays du bonheur. Peu importe finalement, ne sont-ils pas heureux comme ça, là où ils sont, là les uns pour les autres, ensemble et unis ?

Les comédiens-danseurs entraînent les jeunes spectateurs dans une pièce de théâtre-danse fantastique où les mouvements, les images et les mots essaient de répondre à la question : mais qu'est-ce donc que le bonheur ?

Création	13 janvier 2018
Mise en scène	Alfredo Zinola
Chorégraphie	Alfredo Zinola
De et avec	Montserrat Gardó Castillo, Rocio Marano Miguez, Florian Lenz, Enis Turan
Dramaturgie	Edzard Schoppmann
Langues	allemand-français
Durée	1h
Données techniques	salle ouverte
Places limitées	250



Ein Bruder namens MARTIN

Anlässlich 500 Jahre Reformation
Ein multimedialer Theaterabend in Kirchen

Wer war Luther? Ein Revolutionär, ein Fundamentalist, eine moralische Instanz? Hat Luther es geschafft, unsere Welt moralisch zu verbessern? Hat er die Herzen der Menschen zum Guten verändert, oder hat er das Chaos unserer Welt nur vergrößert? Im Wechselspiel zwischen Luther und seinem teuflischen Gegenspieler Belial stellt sich das Theaterstück diesen Fragen. Das Stück zeigt Luther in seinem Suchen, seinem Hadern, seinem Streiten mit sich und der kirchlichen Welt seiner Zeit. Es zeigt ihn aber auch in seiner Sinnes- und Lebensfreude. Und es weist nach der Bedeutung Luthers für unser heutiges Leben.

Ein packendes zugleich Gedanken forderndes Theater-Kunst-Stück über den großen Reformator der Kirchengeschichte – geformt aus an die Kirchenwände geworfene Bilder, aus theologischen Disputen, Reden und Schlagwerk. Ein Stück, das Theater und Kirche anfangs miteinander ringen lässt, und doch versöhnlich endend wie zwei zum Beten gefaltete Hände. Prädikat: Außergewöhnlich.

Das Projekt wird vom Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**INNOVATIONSFONDS
KUNST**


BADEN-WÜRTTEMBERG

Text und Bilderwerke	Tilmann Krieg
Inszenierung	Diana Zöller
Darsteller	Hendrik Pape als Luther Benjamin Wendel als Belial Edzard Schoppmann Guido Schumacher
Schlagwerk	Max Siegmund

Illusionen einer Ehe

Komödie von Eric Assous.

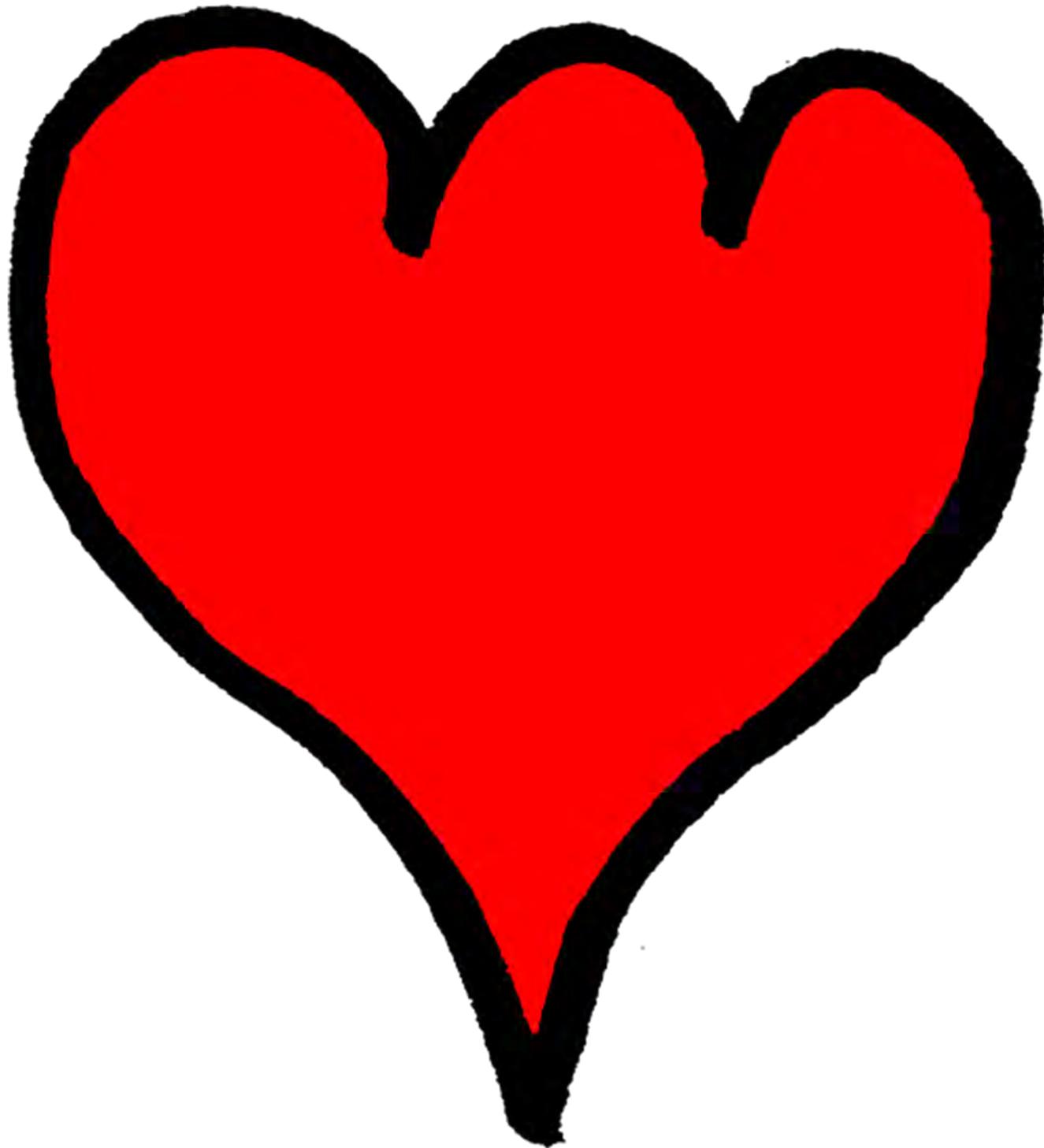
Illusionen einer Ehe, die bittersüße Komödie aus Paris steuert zu diesem ewig jungen Thema eine freche Variante bei: Jeanne und Maxime sind nicht mehr ganz frisch verheiratet und ihre Ehe hat etwas Abgeklärtes bekommen, aber eigentlich sind beide glücklich: Doch dann lockt die Neugierde.

Eines Morgens fordert Jeanne eine Bestandsaufnahme: »Du gestehst mir deine Seitensprünge, dann gestehe ich dir meine... Wie viele genau waren es?«

Eine heikle Frage, die den trauten, aber unendlich eifersüchtigen Ehemann nicht nur in Verlegenheit sondern auch in außerordentliche Rage versetzt. Die Retourkutsche folgt umgehend und der so langjährige Freund Claude betritt dieses delikate Szenario.

Es gibt keine Lüge ohne Konsequenz, keine Wahrheit ohne Gefahr.

Was bleibt am Ende noch übrig von Maximes Freundschaft zu Claude und von seiner Ehe? Hat Oscar Wilde vielleicht recht, dass zu einer glücklichen Ehe meist mehr als zwei Personen gehören? Eric Assous, der französische Theaterautor weiß wie kaum ein anderer, Spannung und Humor theatralisch zusammenzulegen und das Publikum mit seinen verbalen Gefechten zu amüsieren.



Premiere	Sa, 17. März 2018
Schauspieler	Camilla Kallfaß, Benjamin Wendel, N.N.
Sprachfassung	deutsch
Regie	Edzard Schoppmann
Spieldauer	2 Stunden
Zuschauerbegrenzung	300

Kinder- und Jugendtheater

pièces pour la jeunesse



Honigherz

Ein Zaubertheater für Allerleinste
von Cristina Gottfridsson.

Knuddel lebt in einem Wigwam, einem Waldzelt. Für sein Alter ist er wirklich nicht auf den Mund gefallen. Schnute ist ganz anders, sie spricht nie, sondern rätscht, ratscht, klingelt und klappert. Eines Tages entdeckt Knuddel Schnute, wie sie vor seinem Wigwam genussvoll einen Apfel verputzt, mit Butzen und Kernen. Lecker! Da hat Knuddel eine Idee, mit den Kernen könnte er ein Apfelbäumchen pflanzen. Das ist der Beginn einer Geschichte über Freundschaft, bei der einem manchmal die Worte fehlen.

Das Bühnenbild sowie die technische Ausstattung sind minimal gehalten. Das Stück ist mobil, flexibel und individuell an die Gegebenheiten Ihres Veranstaltungsraumes anpassbar. Es ist so konzipiert, dass es keine erhöhte Bühne benötigt. Es kann problemlos in den Räumlichkeiten von Kindergärten, Stadtteil- und Gemeindezentren aufgeführt werden.

Für die kleinen Zuschauer und Zuschauerinnen bringt die Theatergruppe Sitzkissen mit. Für Begleitpersonen (Eltern und Erzieherinnen) kann eine Stuhlreihe gestellt werden.

Je nach Ort und Altersgruppe der Zuschauer sollte eine Vorstellung auf 70 bis 100 Kinder begrenzt werden.

»Die Zuschauer jubelten zwei Darsteller, die das Stück derart einfühlsam darstellten, dass der Schlussapplaus erst nach ein paar nachdenklichen Sekunden im Publikum ausbrach.«

Südwestpresse

Premiere	5. März 2010
Schauspieler	Clémence Leh, Diana Zöller
Sprachfassung	deutsch oder deutsch-französisch
Regie	Diana Zöller
Musik	Clémence Leh
Choreographie	Felix Grüning
Alter	für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
Spieldauer	40 Minuten
Technische Angaben	Bühne: ca. B6 × T4m
Zuschauerbegrenzung	100 Zuschauer (Empfehlung)

Cœur de Miel

Théâtre magique pour les tout petits
de Cristina Gottfridsson.

Knou vit dans un Wigwam, une tente dans la forêt. Pour son âge, il n'a vraiment pas la langue dans sa poche. Schnou, elle, est très différente, elle ne parle jamais mais se sert de ses innombrables instruments de musique pour communiquer.

Un jour, Knou rencontre Schnou: elle est assise devant le Wigwam et mange avec grand plaisir une pomme. Quel délice ! Cela donne une idée à Knou: ils pourraient planter les pépins et faire pousser un petit pommier. C'est le début d'une histoire d'amitié pleine de surprises et de rebondissements.

La mise en scène et le matériel technique requis sont minimes. Les décors sont mobiles, flexibles et s'adaptent parfaitement à tout type de salles de spectacles. La pièce a été conçue de manière à ce qu'aucune scène surélevée ne soit nécessaire et peut ainsi être jouée dans les jardins d'enfants, les centres aérés ou centres socioculturels.

La troupe met aussi à disposition des coussins pour les plus jeunes. Une rangée de chaise peut également être disposée pour les accompagnateurs (Parents et Educateurs). La représentation peut se faire devant un public de 70 à 100 enfants selon la configuration des lieux et l'âge des enfants.

»Les spectateurs applaudissent avec ferveur les deux artistes qui jouent la pièce avec une telle sensibilité, qu'il faut plusieurs secondes pour s'en remettre avant d'applaudir.«

Südwestpresse

Première	5 mars 2010
Comédiens	Clémence Leh, Diana Zöller
Langues	allemand ou allemand-français
Mise en scène	Diana Zöller
Musique	Clémence Leh
Chorégraphie	Felix Grüning
Age	pour enfants de 3 à 6 an
Durée du spectacle	40 minutes
Données techniques	Scène: env. L6 × P4m
Places limitées	100 spectateurs (Recommandation)



Marcello, Marceline & das Cello

Ein poetisches musikalisches Tanz-Spiel Für Kinder und das Kind im Erwachsenen von Edzard Schoppmann.

Zwei verspielte Wesen im Tohuwabohu der Liebe: Ein sich überschätzender Clown, der über sich selber stolpert, und eine puppenhafte Tänzerin, die wie vom Himmel gefallen ist.

Er, der Clown, will ein »Konzert für zwei« geben, solo! Doch alle Versuche das Konzert für Cello und Gitarre zu geben, enden in den Verstrickungen von verquerten Beinen, hüpfenden Saiten, schrägen Noten und widerspenstigen Notenständern. Da taucht wie aus Träumen gesponnen im Klang zwischen Wunsch und Wirklichkeit Sie auf, eine Tänzerin, halb Puppe, halb Fee, nicht ganz von dieser Welt. Durch Liebe entschlüsselt öffnet sich der Kokon aus versteinerten Tränen und verborgenen Wünschen, und aus ihm und ihr werden Menschen, die einander gern haben und fortan die Freuden und Nöte des Lebens miteinander teilen wollen. Eine verzaubernde lyrisch-humorvolle Theaterphantasie über Sehnsucht und Einsamkeit, Zweisamkeit und erfülltes Leben. Für kleine und Kind gebliebene große Kinder.

»...eine wunderbar poetische Inszenierung von Edzard Schoppmann und Diana Zöller, die Theater, Clownerie und Musik, Pantomime und Tanz zusammenführt... Der von Felix Grüning mit einer großartigen Gestik und Mimik gespielte Clown verstrickt und verheddert sich und scheitert vor allem an sich selbst...«

Lahrer Zeitung

Premiere	21. Juli 2013
Schauspieler	Yaroslava Gorobey, Felix Grüning
Sprachfassung	deutsch-französisch (sehr wenig Text)
Regie	Diana Zöller, Edzard Schoppmann
Choreographie	Juliane Hollerbach, Felix Grüning
Alter	ab 4 Jahren
Spieldauer	55 Minuten
Technische Angaben	Bühne: B8 × T8m (Empfehlung)
Zuschauerbegrenzung	150 Zuschauer (Empfehlung)

Marcello, Marceline & le Violocelle

Un spectacle poétique, musical et chorégraphique pour petits et grands d'Edzard Schoppmann.

Deux créatures espiègles sont prises au piège dans le tourbillon de l'amour : un clown qui surestime ses capacités mais qui en réalité est très maladroit et une poupée danseuse qui semble tout droit tomber du ciel.

Le clown, lui, veut jouer tout seul un concert pour deux... Mais toutes ses tentatives pour donner ce concerto pour violoncelle et guitare se terminent par un curieux jeu de jambes, de cordes qui cassent, de fausses notes et de pupitres récalcitrants. C'est alors qu'apparaît, comme tout droit sorti de notre imagination, une danseuse mi-poupée, mi-fée, qui n'appartient pas tout à fait au monde réel. Les larmes et les désirs secrets trop longtemps retenues se dévoilent peu à peu grâce à l'amour naissant entre les deux personnages. Ils apprennent à s'aimer et partagent désormais les joies et les peines de la vie.

Un théâtre d'humour et de poésie parlant de désir et de nostalgie, de solitude et de vie à deux, de rêves qui se réalisent. Pour petits et grands (qui ont gardés leur âme d'enfant).

»...une mise en scène merveilleusement poétique d'Edzard Schoppmann et Diana Zöller, qui rassemble théâtre, clownerie et musique, mime et danse...Le Clown joué par Felix Grüning avec ses gesticulations et ses mimiques grandioses s'emmêle, s'entremêle et se retrouve pris au piège surtout par lui-même...«

Lahrer Zeitung

Première	21 juillet 2013
Comédiens	Yaroslava Gorobey, Felix Grüning
Langues	allemand-français (très peu de texte)
Mise en scène	Diana Zöller, Edzard Schoppmann
Chorégraphie	Juliane Hollerbach, Felix Grüning
Age	à partir de 4 ans
Durée du spectacle	55 minutes
Données techniques	Scène: L8 × P8m (Recommandation)
Places limitées	150 spectateurs (Recommandation)



Ein Schaf fürs Leben

Die Geschichte einer zu Herzen gehenden Freundschaft. Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter und Anke Faust.

An einem kalten Winterabend stapft Wolf mit knurrendem Magen durch den Schnee auf der Suche nach etwas Fressbarem. Er hat Glück, er findet einen einsamen Hof, einen einsamen Stall, darin ein einsames Schaf. Hinterlistig überredet Wolf Schaf zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt.

Und Wolf läuft das Wasser im Munde zusammen bei dem Gedanken an den leckeren Schafsbraten. Doch der Ausflug nimmt eine überraschende Wende...

BAAL novo erzählt die Geschichte einer zu Herzen gehenden Freundschaft. Selbstverständlich ist die Geschichte von Wolf und Schaf auch ohne Fremdsprachenkenntnisse problemlos verständlich. Vielfach ausgezeichnet u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2004.

Das Bühnenbild ist flexibel, individuell an die Gegebenheiten Ihres Veranstaltungsraumes anpassbar. Das Stück wurde auch draußen bereits erfolgreich zur Aufführung gebracht.

»Großes Bravo und ein dreifaches Mäh für die Darsteller, welche die unmögliche Amour fou mit hinreißendem Charme, schöner Interaktion mit dem Publikum und einer Prise Melancholie auf die Bühne stellen. Ein Theaterspaß für die ganze Familie.«

Badische Zeitung

Premiere	5. November 2008
Schauspieler	Clémence Leh, Maxime Pacaud
Sprachfassung	deutsch oder deutsch-französisch Pädagogische Materialmappe zum Stück erhältlich
Regie	Edzard Schoppmann
Musik	Clémence Leh
Choreographie	Felix Grüning
Alter	ab 6 Jahren
Spieldauer	50 Minuten
Technische Angaben	Bühne: mind. B7 × T5 × H3 m
Zuschauerbegrenzung	150 Zuschauer (Empfehlung)

Un mouton pour la vie

L'histoire d'une touchante amitié d'après le livre pour enfants de Maritgen Matter et Anke Faust.

Par une froide soirée d'hiver, le loup, affamé, avance péniblement dans la neige à la recherche de quelque chose à se mettre sous la dent. Il a de la chance, il trouve sur son chemin une ferme isolée et un mouton seul dans la bergerie. Le loup propose donc au mouton d'aller faire de la luge ensemble et il se lèche déjà les babines à l'idée de dévorer un bon rôti de mouton. Mais tout le monde le sait, rien ne se passe jamais comme prévu.

BAAL novo raconte l'histoire d'une amitié touchante. L'histoire du loup et du mouton est très facile à comprendre et ne nécessite pas de connaissance en langues étrangères.

Un mouton pour la vie s'est vu décerner plusieurs récompenses dont le prix de littérature pour jeunesse en 2004.

Les décors sont mobiles, flexibles et s'adaptent parfaitement à tout type de salle de spectacle. La pièce se joue aussi avec succès à l'extérieur.

»Un grand bravo et des tonnerres d'applaudissements pour les artistes qui mettent brillamment en scène l'amour fou, interagissent avec le public et jouent avec la mélancolie. Un théâtre amusant pour toute la famille.«

Badische Zeitung

Première	5 novembre 2008
Comédiens	Clémence Leh, Maxime Pacaud
Langues	allemand ou allemand-français Matériel pédagogique disponible
Mise en scène	Edzard Schoppmann
Musique	Clémence Leh
Chorégraphie	Felix Grüning
Age	à partir de 6 ans
Durée du spectacle	50 minutes
Données techniques	Scène: min. L7 × P5 × H3m
Places limitées	150 spectateurs (Recommandation)



Rapunzel

Ein verzauberter Kindermusical
Nach den Brüdern Grimm

Das Grimm'sche Märchen neu erzählt, verspielt, poetisch und musikalisch – ohne alte Zöpfe. In Kooperation mit der Musikbühne Mannheim entführt BAAL novo Theater Eurodistrikt Kinder und Erwachsene in die Märchenwelt von Rapunzel, voller Verzauberung, verhext, verträumt auf rosa Wolke sieben. Rapunzel, in einem dunklen Turm gefangen, sehnt sich nach ihrem heiß geliebten Prinzen, doch bevor das Paar glücklich werden kann, muss Rapunzel sich erst von ihrer alles checkenden Helikopter-Mama befreien. Mit vielen Liedern, großer Spiellust, in einer bunten Landschaft rund um einen windschiefen magischen Turm, stolpern und springen 4 Darsteller in das Abenteuer des Erwachsenwerdens.

»Pralle Unterhaltung unter dem Prädikat, Pädagogisch wertvoll.«

»Rapunzel bietet eine flüssige Inszenierung mit viel Wortwitz und Charme, so dass man auch als Erwachsener gern bei der Stange bleibt.« – Badische Zeitung

Das ver. Und zaubernde Musical von BAAL novo Theater Eurodistrict in Kooperation mit der Musikbühne Mannheim bot gute und nebenbei auch lehrreiche Unterhaltung mit dem Grimm'schen Märchen«
Offenburger Tageblatt

»Dieser Nachmittag in der offenburger Reithalle wird ihnen (ndlr: den Kindern) auf jeden Fall in Erinnerung bleiben« – Badische Zeitung

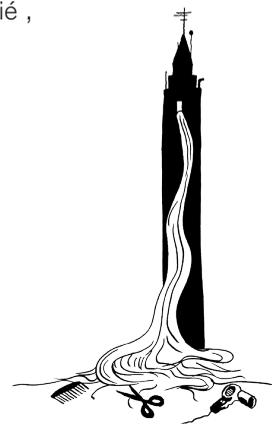
Premiere (D)	11. November 2016, Traunreuth (D)
Premiere (D-F)	11. Januar 2017, Strasbourg (F)
	In Kooperation mit der Musikbühne Mannheim
Schauspieler	Judith Devise, Benjamin Wendel, Daniela Grundmann, Clémence Leh
Sprachfassung	deutsch oder deutsch-französisch
Regie	Edzard Schoppmann
Buch	Jean-Michel Räber
Musik	Clémence Leh
Spieldauer	1 Stunde 25 Minuten
Technische Angaben	Spielraum mind. B7 × T5 × H4m
Zuschauerbegrenzung	600 Zuschauer

Raiponce

Une comédie musicale enchantée pour enfants
D'après le conte des Frères Grimm

Le conte de Grimm réinterprété, ludique, poétique et musical – sans vieille tresse. En coopération avec la Musikbühne de Mannheim, BAAL novo Théâtre Eurodistrict emmène enfants et adultes à travers le monde fantastique, magique, envouté, onirique de Raiponce, sur un petit nuage rose. Raiponce retenue prisonnière dans une tour sombre n'espère qu'une seule chose : retrouver son cher et tendre Prince. Mais avant que le couple puisse vivre heureux, il faudra que Raiponce se délivre de l'empoigne de son hélicoptère de surveillance de maman. Avec beaucoup de chants et de joie du jeu, les 4 comédiens bondissent et trébuchent dans l'aventure du passage à l'âge adulte, au beau milieu d'un paysage bariolé enlaçant une tour penchée par le vent.

»Un divertissement très riche, certifié ,
Qualité pédagogique!«



Première (D)	11 novembre 2016, Traunreuth (D)
Première (D-F)	11 janvier 2017, Strasbourg (F)
	En coopération avec la Musikbühne Mannheim
Comédiens	Judith Devise, Benjamin Wendel, Daniela Grundmann, Clémence Leh
Langues	allemand ou allemand-français
Mise en scène	Edzard Schoppmann
Texte	Jean-Michel Räber
Musique	Clémence Leh
Durée du spectacle	1 heure 25 minutes
Données techniques	Scène. min. L7 × P5 × H4m
Places limitées	600 spectateurs



Die Geschichte von Petit Pierre

Von Suzanne Lebeau: Ein phantastisches Kunst-Theater-Panoptikum voller Spielereien und Verrücktheiten! Für kleine und Kind geliebene große Kinder.

...erzählt vom kleinen Pierre Avezard, der mit einer Behinderung in eine arme Familie Anfang des 20. Jahrhundert zur Welt kommt und anders als die anderen Kinder ist. Seine Klassenkameraden machen sich über ihn lustig und lehnen ihn ab. Er kann dem Unterricht nicht richtig folgen. Er fühlt sich gefangen in seiner Einsamkeit. Seine einzigen Freunde sind Tiere, die er für seine Eltern hütet. Nichts weist darauf hin, dass in ihm ein großer Erfinder steckt oder dass er gar eines Tages ein weltberühmter Künstler wird...

Mit seinen zwei Händen schafft er echte Wunder und baut eine faszinierende Welt. Als Sammler kleiner Dinge durchreist und erzählt er das Jahrhundert mit seinen Erfindungen, die ebenso beeindruckend wie wundersam, und aus allen erdenklichen Dingen gemacht sind. Alles dreht sich schließlich um sein selbst kreierte Karussell, das auch heute noch Klein und Groß begeistert.

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg und Conseil Départemental du Bas-Rhin

»Sehr direkte Reaktionen während der Aufführung, begeisterter Applaus zum Schluss – ein mitreißendes Theatererlebnis.«
Badische Zeitung

»Les réactions du public furent nombreuses et spontanées pendant la représentation, les comédiens furent récompensés par un tonnerre d'applaudissements«
Badische Zeitung

Premiere	9. August 2016 le Vaisseau, Straßburg
Schauspieler	Horst Kiss, Jean-Michel Räber
Sprachfassung	deutsch-französisch
Regie	Maxime Pacaud
Bühneninstallation	Martin Bernhard
Choreographie	Felix Grüning
Alter	für Kinder von 6 bis 11 Jahren
Spieldauer	ca. 1 Stunde
Technische Angaben	Bühne: mind. B7 × T5 × H3m
Zuschauerbegrenzung	150 Zuschauer (Empfehlung)

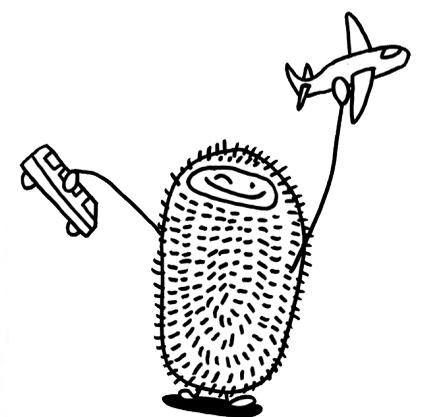
L'histoire de Petit Pierre

De Suzanne Lebeau: Un fantastique tour d'horizon artistique et théâtral plein d'ingéniosité et de folie ! Pour les petits et les grands restés des enfants.

... c'est celle du jeune garçon Pierre Avezard, né handicapé et différent, dans une famille pauvre au début du XXème siècle. Petit Pierre est moqué et rejeté par ses camarades d'école, et ne pouvant pas suivre correctement les cours, il s'enferme dans la solitude auprès des animaux qu'il garde pour ses parents. Rien ne laisse présager de sa formidable inventivité, ni qu'il deviendra un jour, un artiste de renommée mondiale.

Avec ses dix doigts, il crée des merveilles et bâtit un monde fascinant. Collectionneur de petits riens, il traverse et raconte le siècle avec des inventions aussi impressionnantes qu'étranges, faites de bric et de broc, et réalise un extraordinaire manège qui fascine, aujourd'hui encore, les petits comme les grands.

Avec le soutien du Conseil Départemental du Bas-Rhin et du Ministère pour les Sciences, la Recherche et l'Art du Bade-Wurtemberg.



Première	9 août 2016 le Vaisseau, Strasbourg
Comédiens	Horst Kiss, Jean-Michel Räber
Langues	allemand-français
Mise en scène	Maxime Pacaud
Installation de la scène	Martin Bernhard
Chorégraphie	Felix Grüning
Age	Pour enfants de 6 à 11 ans
Durée du spectacle	env. 1 heure
Données techniques	Scène: min. L7 × P5 × H3 m
Places limitées	150 spectateurs (Recommandation)



Petit Prinz

Ein magisches Stück Theater für alle ab 10 Jahren von Edzard Schoppmann.

Petit Prinz erzählt von einem Kind, das in den Wirren eines Krieges aufwächst, das Kind zweier Eltern, die aus verfeindeten Nationen stammen. Siebzig Jahre nach Ende des Krieges begegnet das Kind, inzwischen ein alter Mann geworden, dem Petit Prinz, dem Kind, das der alte Mann einst war. Aus dieser Begegnung entwickelt sich ein Spiel zwischen Alt und Jung, zwischen Heute und Früher, ein Geflecht aus Erinnerungen, manchmal fröhlich, manchmal traurig. Das Projekt bringt Kindern auf poetische Weise die Welt eines heute 75/80-Jährigen näher, der im ähnlichen Alter wie die zuschauenden Kinder einen Krieg erlebt hat. Die Theaterproduktion konzentriert sich auf das fiktive Einzelschicksal einer Familie und rückt die emotionalen Folgen eines Krieges in den Fokus. Während sich das Stück ohne klaren zeitlichen Bezugsrahmen auf poetische Weise mit der Thematik auseinandersetzt, soll das Bühnenbild real-historische Kriegsgeschichten aus der Region widerspiegeln. Der Spielort wird in ein teilweise zerstörtes Archiv verwandelt, das Spuren des Zweiten Weltkrieges birgt. Bühne, Ausstellungs- und Zuschauer-raum werden am Vorstellungstag eins.

»Das ernste und eigentlich tragische Thema wurde von Regisseur Maxime Pacaud so umgesetzt, dass es trotzdem viele lustige, komische und groteske Szenen zum Lachen beinhaltete. Aber auch Traurigkeit, Wut und Verzweiflung wurden gekonnt spürbar gemacht. Das junge Publikum war begeistert.«

Offenburger Tageblatt

Premiere (D)	15. November 2015, Offenburg
Premiere (F)	12. Januar 2016, Straßburg
Schauspieler	Jean-Michel Räber, Félix Grüning
Sprachfassung	deutsch-französisch – Pädagogische Materialmappe zum Stück erhältlich
Regie	Maxime Pacaud
Alter	ab 10 Jahren
Spieldauer	1 Stunde
Technische Angaben	Spielraum mind. B10 × T8m
Zuschauerbegrenzung	100 Zuschauer (Empfehlung)

Petit Prinz

Un spectacle magique pour tout public à partir de 10 ans – d'Edzard Schoppmann.

Petit Prinz conte l'histoire d'un enfant qui grandit pendant la guerre, un enfant dont les parents sont originaires de nations ennemis. 70 ans après la fin de la guerre, l'enfant devenu un vieil homme, retrouve dans son imaginaire cet enfant, le petit Prinz, qu'il était autrefois. De cette rencontre naît un jeu entre la vieillesse et la jeunesse, entre passé et présent, un mélange de souvenirs tantôt joyeux, tantôt tristes. Le projet permet de raconter aux enfants avec poésie, le monde d'un homme qui, à l'âge auquel les enfants regardent le spectacle, a vécu une guerre.

Le spectacle se concentre sur le destin individuel et fictif d'une famille ainsi que sur l'aspect émotionnel de la guerre. Tandis que la pièce traite le sujet d'une façon poétique sans référence à une époque précise, le décor reflète des histoires réelles de la Deuxième Guerre Mondiale dans la Région Ortenau-Strasbourg. La scène sera transformée en archives partiellement détruites présentant des souvenirs de la Deuxième Guerre Mondiale. Les objets exposés seront recueillis et/ou créés par les enfants ayant participé au projet.

»Malgré le sujet sérieux et tragique, le metteur en scène Maxime Pacaud a conçu une pièce avec beaucoup de scènes drôles, étranges et grotesques pour faire rire. Mais la tristesse, la colère et le désespoir ont aussi été habilement mis en scène. Le jeune public a été conquis.«

Offenburger Tageblatt



Première (D)	14 novembre 2015 à Offenburg
Première (F)	12 janvier 2016 à Strasbourg
Comédiens	Jean-Michel Räber, Félix Grüning
Langues	allemand-français Matériel pédagogique disponible
Mise en scène	Maxime Pacaud
Age	à partir de 10 ans
Durée du spectacle	1 heure
Données techniques	Espace/Scène. L10 × P8m
Places limitées	100 spectateurs (Recommandation)



Nathans Kinder

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre.
Von Ulrich Hub.

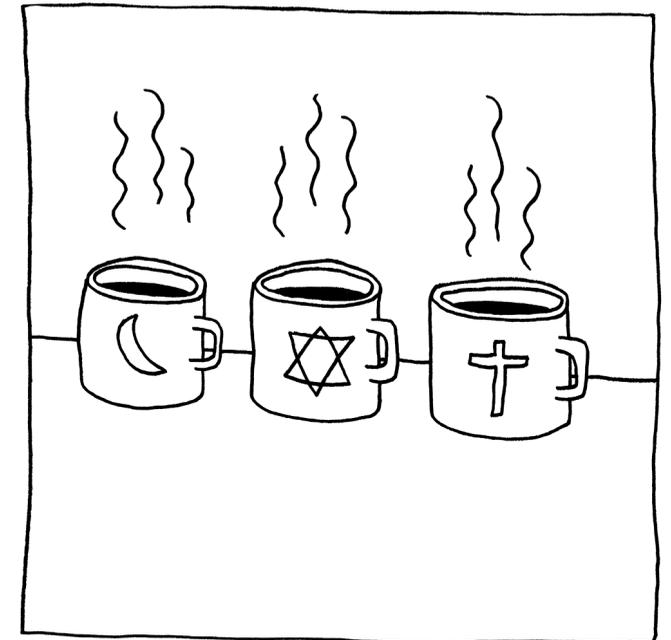
Jerusalem in der Kriegswirren der Kreuzzüge. Gerade noch zu Tode verurteilt, doch dann vom Sultan wie durch ein Wunder begnadigt, irrt der junge Kreuzritter Kurt orientierungslos durch die Stadt. Aus einem brennenden Haus rettet er ein junges Mädchen, ausgerechnet die Tochter eines Juden. Davon ist der Bischof alles andere als begeistert. Recha und Kurt verlieben sich ineinander. Als Nathan entdeckt, dass sich seine Tochter nachts heimlich mit einem Kreuzritter trifft, hängt der Hausseggen schief.

Überrascht erfährt Kurt, dass Recha gar nicht Nathans leibliche Tochter ist, sondern das Kind eines Christen. Aufgewühlt, völlig durcheinander verrät er das Geheimnis dem Bischof, der wiederum verrät es dem Sultan – die Konflikte drohen zu eskalieren. Um eine Katastrophe zu verhindern, bittet Recha ihren Vater, die Ringparabel zu erzählen.

Ulrich Hub erzählt in seiner preisgekrönten Neubearbeitung die Geschichte von Lessings »Nathan der Weise« aus der Sicht der jugendlichen Generation. Ein kluges, gleichzeitig amüsantes Stück über den Kampf der Kulturen und Religionen.

„Nathans Kinder unterhält als kurzweiliges Jugendtheater, regt aber auch zum Nachdenken an in einer Zeit, in der der Kampf der Religionen, Vorurteile und Hass zunehmen und Friede schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr ist.“

Badische Zeitung



Premiere	Sa, 1. Oktober 2016
Schauspieler	Yaroslava Gorobey, Benjamin Wendel, Horst Kiss, Edzard Schoppmann, Guido Schumacher
Sprachfassung	deutsch
Regie	Diana Zöllner
Alter	ab 10 Jahre
Spieldauer	1 Stunde
Technische Angaben	Bühne: B8 × T7 × H4
Zuschauerbegrenzung	300



Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Ein musikalisches Weltentheater von Eric-Emmanuel Schmitt.

Eric-Emmanuel Schmitts Buch - bekannt auch durch die Verfilmung mit Omar Sharif erzählt die Geschichte von Moses, einem 12jährigen Pariser Juden: Ärger in der Schule, den Vater bekochen, ab und an eine Moralpredigt – das Leben von Moses ist wirklich trübselig und langweilig. Wären da nicht die Huren in der Rue du Paradis und Monsieur Ibrahim, der »Araber der Straße«. Er lehrt ihm, dass Schönheit überall ist, dass man Liebe verschenken soll. Und dass durch Langsamkeit Glück entsteht, mitten im Pariser Großstadtchaos. BAAL novo erzählt die Erfolgsgeschichte von Eric-Emmanuel Schmitt heiter, manchmal traurig, gleichzeitig bilderreich und voller Musikalität. Die Erzählung war mehrere Jahre lang Sternchenthema im Französisch-Unterricht und wird auch weiterhin regelmäßig im Unterricht behandelt. Die Inszenierung eignet sich sowohl als Schul- als auch unterhaltsame Abendvorstellung vor erwachsenem Publikum.

»Die fast 400 Schüler toben vor Begeisterung...«
Kehler Zeitung

»Einfühlsam, wunderschöne Bilder wie das der tanzenden Derwische dazu ausdrucksstarke Darsteller, die die lauten Bravorufe der Zuschauer verdient hatten.«
Acher- und Bühler Bote

Premiere	4. April 2009
Schauspieler	Felix Grüning, Jean-Michel Räber, Diana Zöller, Nicole Falco
Sprachfassung	deutsch oder deutsch-französisch Pädagogische Materialmappe zum Stück erhältlich
Regie	Edzard Schoppmann
Musik	Hakan Cevik, Clémence Leh
Choreographie	Felix Grüning
Alter	ab 13 Jahren
Spieldauer	2 Stunden mit Pause
Technische Angaben	Bühne: ca. B9 × T7 × H4,5m

Monsieur Ibrahim et les Fleurs du Coran

Théâtre du Monde musical d'Eric-Emmanuel Schmitt.

Le livre d'Eric-Emmanuel Schmitt – également connu grâce au film avec Omar Sharif – raconte l'histoire de Moses, un parisien juif âgé de 12 ans qui vit avec un père taciturne dans un appartement bien trop grand. Entre les conflits à l'école, les repas à préparer et les sermons paternels, la vie de Moses est plutôt triste et ennuyeuse. Heureusement, il y a les filles de joie de la rue du Paradis et Monsieur Ibrahim, « l'arabe du quartier ». Celui-ci lui enseigne que la beauté est partout, que l'on doit toujours offrir de l'amour, et que dans le chaos de la grande ville, le bonheur se trouve dans la lenteur.

BAAL novo reprend la pièce à succès d'Éric-Emmanuel Schmitt, un texte sensible et parfois triste, imagé et musical.

Malgré l'aspect sensible de cette histoire, le thème est traité depuis des années et continue régulièrement d'être abordé dans les écoles françaises. La pièce convient donc aussi bien à des collégiens qu'à des adultes.

»Les 400 élèves donnent des tonnerres d'applaudissements... «
Kehler Zeitung

»Des images magnifiques et des acteurs impressionnants qui ont reçu un tonnerre d'applaudissements de la part du public.«
Acher- und Bühler Bote

Première	4 avril 2009
Comédiens	Felix Grüning, Jean-Michel Räber, Diana Zöller, Nicole Falco
Langues	allemand ou allemand-français Matériel pédagogique disponible
Mise en scène	Edzard Schoppmann
Musique	Hakan Cevik, Clémence Leh
Chorégraphie	Felix Grüning
Age	à partir de 13 ans
Durée du spectacle	2 heures avec entractes
Données techniques	Scène: env. L9 × P7 × H4,5m

Erwachsenentheater

Théâtre pour adultes



Macho Man

Eine rasante Komödie nach dem Bestseller
von Moritz Netenjakob
Bühnenfassung von Gunnar Dressler

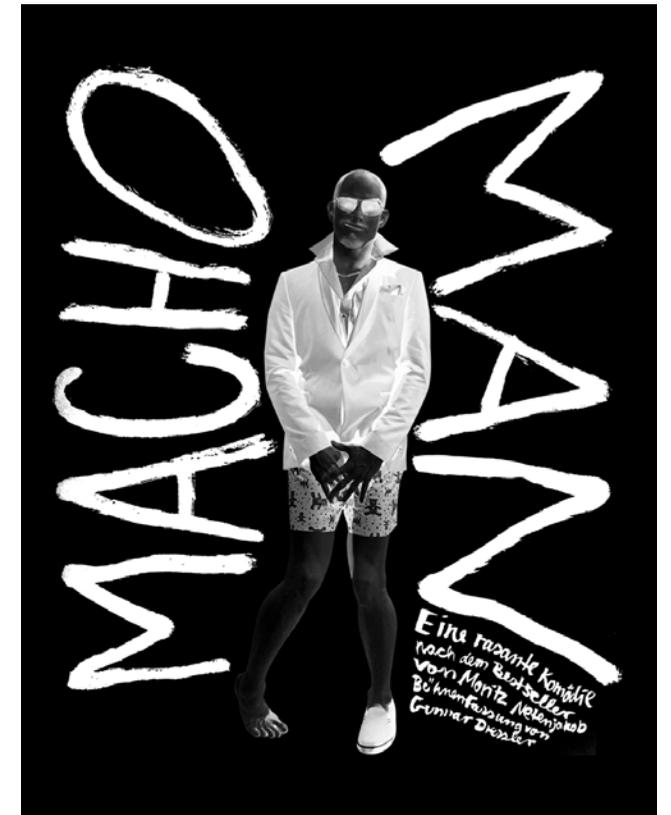
Eine wundervolle, interkulturelle Liebesgeschichte voller Schlagfertigkeit, Tempo und Witz. Die Geschichte des schüchternen Daniel und seiner türkischen Freundin Aylin nimmt den Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise und beleuchtet ganz nebenbei das deutsch-türkische Verhältnis auf amüsante und ungewohnte Weise. Benjamin Wendel wechselt in der von Diana Zöller inszenierten Komödie brillant die verschiedenen Rollen. Er spielt nicht nur Daniel, seine Freundin Aylin, deren Bruder Cem, sondern auch seine deutschen Eltern und seine zukünftigen türkischen Schwiegereltern. Kurz gesagt: Benjamin Wendel spielt die gesamte türkische Großfamilie mit dem dazugehörigen riesigen Freundeskreis...

„Der Zuschauer begleitet den »Macho Man« auf seiner Reise zu sich selbst, und dies mit jeder Menge Witz und Humor, die den sozialkritischen Kontext wunderbar verpackt, ihn häppchenweise serviert und somit auf klasse Niveau unterhält.“

Mittelbadische Presse

„In der rasanten Komödie nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob schlüpft der Schauspieler in zwölf Rollen und mimt dabei als junger Animator Daniel, der sich in der Türkei in Aylin verliebt hat, die türkische Familie nebst den deutschen Eltern und strapaziert so kräftig die Lachmuskeln.“

Baden Online



Premiere	6. Juli 2017
Schauspieler	Benjamin Wendel
Spieldauer	2 Stunden mit Pause
Regie	Diana Zöller
Sprachfassung	Deutsch



Moby Dick – Männer im Sturm

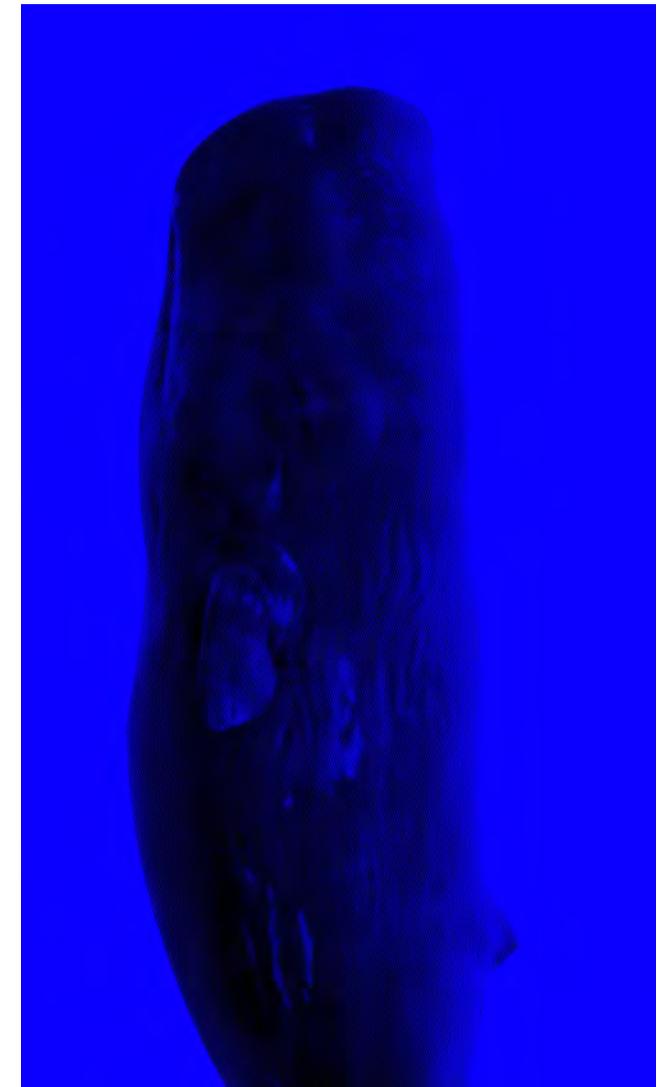
Ein stürmisch umtoster Wellenritt von Herman Melville.

In unbändiger Zerstörungswut verfolgt Kapitän Ahab den weißen Wal Moby Dick, dabei steigert sich Ahab in einen geradezu paranoiden Wahnsinn, in eine sich über Gott und Natur erhebende Selbstüberschätzung, die schließlich ihn und seine Mannschaft in den Untergang stürzt. Nur Ismael, der junge Matrose, überlebt den Untergang der Pequod. In Ismael lebt die Hoffnung, dass trotz allen Schreckens und Zerstörung am Ende Menschlichkeit siegt.

Moby Dick, in der Inszenierung von BAAL novo, ist ein stürmisch umtoster Wellenritt aus Körpern, Sprache und Bildern. Auf der leeren Bühne ein Meer aus Tüchern und Seilen, dazwischen mit den Elementen kämpfend Männer, die Wellen von Worten chorisch durchwühlen, schweißtreibend mit sich und dem Wal ringen. Wie Gischt peitschende Trommeln, stählerne Rhythmen, Glück verheißende Klänge treiben die Jagd nach dem Wal voran. Dazwischen im Tal der Wellen Augenblicke des Innehaltens, der Stille und der Hoffnung.

»Den dramatischen Schluss inszeniert Schoppmann mit beeindruckenden Bildern im diffusen Gegenlicht, der große Kampf des Faust des Meeres wird immer leiser, immer entrückter, bis zum Schluss nur noch Stille übrig bleibt. Die packende und beeindruckende Inszenierung wurde vom Publikum zu Recht mit minutenlangem Applaus gewürdigt.«

Badische Zeitung



Premiere	30. Juli 2015
Schauspieler	Luc Fontaine, Felix Grüning, Horst Kiss, Christoff Raphaël Mortagne, Hendrik Pape und Benjamin Wendel
Sprachfassung	deutsch
Regie	Edzard Schoppmann
Musik	Jochen Stübenrath, Luc Fontaine
Choreografie	Hans H. Diehl
Alter	ab 14 Jahre
Spieldauer	2 Stunden 20 Minuten mit Pause
Technische Angaben	Bühne: B10 × T8,5 × H4,5 Meter
Zuschauerbegrenzung	unbegrenzt



Blutsschwestern und Blutsbrüder

Eine Heimatrevue von Edzard Schoppmann

Die Ortenau in den 40er und 50er Jahren: Krieg, Entbehrung, Neuanfang und das Wirtschaftswunder. Inspiriert von Berichten und Erzählungen von Zeitzeugen beschreibt Theaterleiter Edzard Schoppmann ein Stück Heimat- und Zeitgeschichte. Wie in einem Poesiealbum aus Bildern, Liedern, Szenen begleitet das Stück den Lebensweg von vier Kriegskindern, die auf einem Dorf in der Ortenau aufwachsen. Marthe, die Tochter einer Näherin, ihr kleiner Bruder Rudi, Franz, der Sohn des Gauleiters und späterem Volksbankdirektor und Hannah, die Tochter vom Rektor der Dorfschule. Humorvoll zugleich berührend wird die Geschichte einer Kindheit und Jugend erzählt, voller Abenteuer, Schmerzen, Sehnsüchten und Glücksmomente – ein Leben, das so ganz anders war wie heute. Die Heimatrevue ist Teil des Gesamtprojektes „Geschichten für das Nichtvergessen“, bei dem sich BAAL novo auf eine Zeitreise in die Vergangenheit der Ortenau begab. Im Herbst 2016 wurden Zeitzeugen interviewt und biografisches Material gesammelt, im Frühjahr 2017 reiste dann eine fahrende Ausstellung übers Land, und ab dem Sommer war die Heimatrevue an vielen Orten in der Ortenau zu sehen. Gespielt wird unter freiem Himmel, vor und in einem dreistöckigen Haus auf Rädern, einem Geschichtenhaus voller Überraschungen, mit Großgruppen und großem Ensemble. Spektakulär!

Mit besonderer Unterstützung durch



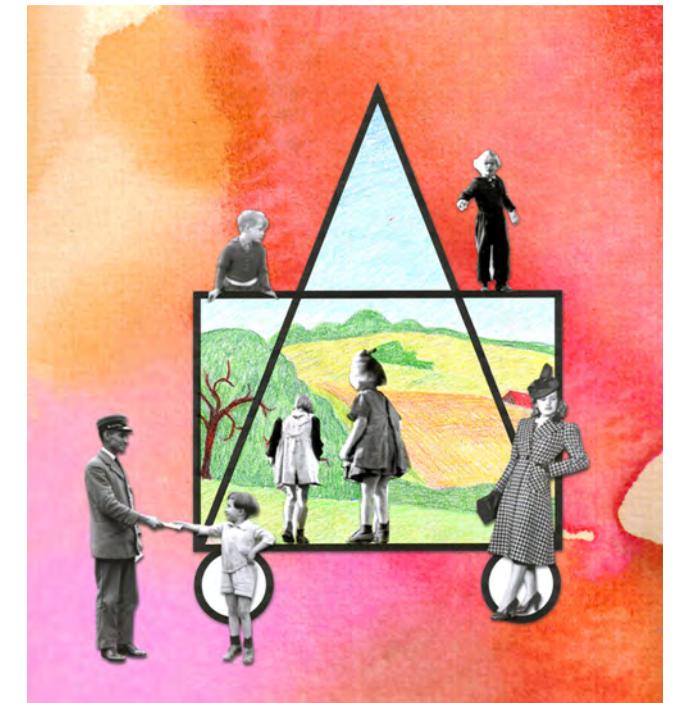
„Dreh- und Angelpunkt des Geschehens ist ein dreistöckiges Haus, das auf einen Anhänger montiert ist. In und um es herum erzählt das Theater Baal novo seine Geschichte mit sehr viel Spielwitz, mit viel Schwung und Musik.“
Offenburger Tageblatt

„Großer Applaus und Anerkennung vom Publikum für eine Heimatrevue, die ganz ohne die derzeit so beliebte Ironisierung von Heimat auskam, aber auch nicht in Heimmattümelei verfiel, sondern ein zeitgemäßes Volkstheater auf die Bühne brachte.“

Badische Zeitung

„Das Publikum in Nonnenweier belohnte die Schauspieler mit stehenden Ovationen.“

Lahrer Zeitung



Premiere	Fr, 16. Juni 2017
Schauspieler	Camilla Kallfaß, Korbinian Josef Müller, Sylvie Kristin Reimer, Benjamin Wendel, Marie Wuillème, Horst Kiss, Edzard Schoppmann, Guido Schumacher und Jennifer Rottstegge
Regie	Edzard Schoppmann
Musikalische Leitung	Camilla Kallfaß
Sprachfassung	deutsch
Spieldauer	2 Stunden mit Pause
Technische Angabe	Freilichttheater
Zuschauerbegrenzung	unbegrenzt

Marlene Piaf Das Leben zweier Diven

Ein musikalisches Kammerstück
von Edzard Schoppmann.

In einem Bilderbogen spielt, singt und erzählt BAAL novo von dem Aufstieg zweier schillernder Showgrößen, Ikonen ihrer Zeit, die in enger Freundschaft miteinander verbunden waren. Immer gejagt und beobachtet von der Öffentlichkeit, oft zerstörerisch gegen sich selber, besaßen beide einen unbändigen Willen zum Erfolg. Auf dem Olymp des Show-Business angekommen, waren sie zerrissen zwischen der Kraft, alles zu geben, und der Hilflosigkeit, ein Bild aufrechtzuerhalten, das zu zersplittern drohte. Am Ende ihres Lebens fielen sie mehr und mehr in eine psychische Hölle aus Einsamkeit und Sucht. BAAL novo zeigt ein bitterschönes Theatervergnügen voll schwebender Leichtigkeit, das sich immer wieder aus unbeschwerter Höhe durch plötzlich aufkommende Falltüren in die Tiefe stürzt. Am Ende bleibt nur eins: Die Musik.

»Mit einer Mischung aus spielerischer Leichtigkeit und mitreißender Tragik tanzten, philosophierten und vor allen Dingen sangen die beiden schillernden Showgrößen...«

Badische Tagblatt

Premiere (D)	24. Februar 2007
Premiere (F)	23. März 2007
Schauspieler	Juliane Hollerbach, Zabou Lux, Richard Doust
Sprachfassung	deutsch-französisch
Regie	Edzard Schoppmann
Musik	Richard Doust
Choreographie	Felix Grüning
Spieldauer	1 Stunde 20 Minuten
Technische Angaben	Bühne: mind. B5 × T4m Besonders geeignet für kleine Säle
Videoausschnitt	auf youtube: MarlenePiaf_Trailer

Marlene Piaf La vie de deux divas

Théâtre de chambre musical
d'Edzard Schoppmann.

A travers une suite de tableaux musicaux, deux comédiennes jouent, chantent et racontent l'ascension de deux monstres sacrés, idoles en leur temps et que liait une profonde amitié. Toujours traquées et observées par le public, souvent autodestructrices, elles possédaient toutes deux une volonté de fer qui leur permit de réussir. Arrivées au sommet de l'Olympe du show-business, elles furent déchirées entre l'envie de tout donner et l'impossibilité de se préserver. A la fin de leur vie, elles sombrèrent dans un enfer de solitude et de dépendance.

Un spectacle musical : des chansons légères en apparence, mais qui ouvrent des abîmes.

»Les deux artistes dansent, philo-sophent et chantent dans un mélange de légèreté et de tragédie déchirante«

Badische Tagblatt

»BAAL novo a enthousiasmé le public de la Reithalle d'Offenbourg avec un spectacle tout à fait extraordinaire... un moment fabuleux que le public a récompensé par de longs applaudissements.«

Offenburger Tagblatt

Première (D)	24 février 2007
Première (F)	23 mars 2007
Comédiens	Juliane Hollerbach, Zabou Lux, Richard Doust
Langues	allemand-français
Mise en scène	Edzard Schoppmann
Musique	Richard Doust
Chorégraphie	Felix Grüning
Durée du spectacle	1 heure 20 minutes
Données techniques	Scène: L5 × P4m – Convient particulièrement aux petites salles
Extrait vidéo	sur youtube: MarlenePiaf_Trailer



Madame Marianne & Herr Michel

Wilder Straßentheaterspaß zur deutsch-französischen Ehe. Ein Ehetohuwabohu bis die Fetzen fliegen!
Nach einer Idee von Edzard Schoppmann.

Mehr als 50 Jahre sind die schöne Marianne und der fleißige Michel schon verheiratet. Es war ein rauschendes Hochzeitsfest damals gewesen. Sogar Kanzler Adenauer und Präsident De Gaulle hatten ihre Aufwartung gemacht und Marianne und Michel alles Glück der Welt gewünscht. Und erst die Hochzeitsnacht! Die deutsch-französische Liebe erklimmte unerwartete Höhepunkte...

Doch mehr als 50 Jahre Ehe hinterlassen ihre Spuren, Marianne und Michel führen keine schlechte Ehe, immerhin schlafen sie noch in einem Bett, auf Michels Wunsch allerdings mit zwei Matratzen, ja die Leidenschaft hat sich in die Besucherritze verkrochen... Doch heute nacht, will Michel es mit seiner Marianne noch mal richtig krachen lassen. Wie in ihrer Hochzeitsnacht!

Die Zuschauer erwartet ein Straßentheater-Kabinetstück mit Slapstick, Stelzen und Artistik rund um ein großes schaukelndes Himmelbett. Ein wilder deutsch-französischer Theaterspaß!

»Wild und akrobatisch ging es am Samstagabend auf der großen Showbühne im Festdorf zu. Das Schauspiel-Trio, bestehend aus dem deutsch-französischen Ehepaar Marianne (Janine Morell) und Michel (Stefan Klehenz) sowie Amor (Hans H. Diehl) überzeugte durch Slapstick, Akrobatik und Stelzenlauf. Besonderer Hingucker war das überdimensionale schaukelnde Himmelbett, um das sich das komplette Spiel drehte.«

Offenburger Tageblatt

Premiere	11. November 2013
Schauspieler	Janine Morell (Akrobatik), Stefan Klehenz (Stelzen), Jean-Nicolas Broyer
Sprachfassung	deutsch-französisch
Regie	Edzard Schoppmann
Technische Angaben	Spielfläche: B6 × T5 × H4,5m Licht: flexibel. Indoor oder outdoor, bei fast jedem Wetter. Bis zu vier Auftritte am Tag möglich

Madame Marianne & Herr Michel

Théâtre de rue autour du mariage franco-allemand. Un tohu-bohu conjugal-combatif !
D'après une idée d'Edzard Schoppmann.

Plus de 50 ans se sont déjà écoulés depuis le mariage entre la belle Marianne et le travailleur Michel. A l'époque, se fut un somptueux mariage. Et ensuite, la nuit de nocces ! Cependant, plus de 50 ans de mariage laissent des traces. Marianne et Michel forment toujours une belle union, ils dorment toujours dans un seul lit, toutefois avec deux matelas à la demande de Michel. Oui, la passion s'est blottie dans un lit typiquement allemand, avec une séparation entre les deux amoureux.

Mais ce soir, Michel décide de remettre ça avec Marianne, comme lors de leur nuit de nocces. C'est alors qu'Amor apparaît en mission divine pour sauver l'amour franco-allemand.

Une pièce de théâtre rare, amusante et haute en couleur autour d'un lit à baldaquin et bascules très instable...

»Samedi soir, sur la grande scène du Festival, le spectacle fut acrobatique et sauvage. Le trio de comédiens composé du couple franco-allemand Marianne (Janine Morell) et Michel (Stefan Klehenz), et Amor (Hans H. Diehl) a conquis le public avec slapsticks, acrobaties et prouesses sur échasses. Le lit surdimensionné à bascules et baldaquins, au centre du spectacle, valait déjà à lui seul, le déplacement!«

Offenburger Tageblatt

Première (D)	11 novembre 2013
Comédiens	Janine Morell (acrobate), Stefan Klehenz (échasses), Jean-Nicolas Broyer
Langues	allemand-français
Metteur en scène	Edzard Schoppmann
Données techniques	Scène: L6 × P5 × H4,5m Lumière: flexible Intérieur ou Extérieur. Peu importe le temps qu'il fait... Jusqu'à quatre représentations par jour possibles



Zur Sache, Chérie

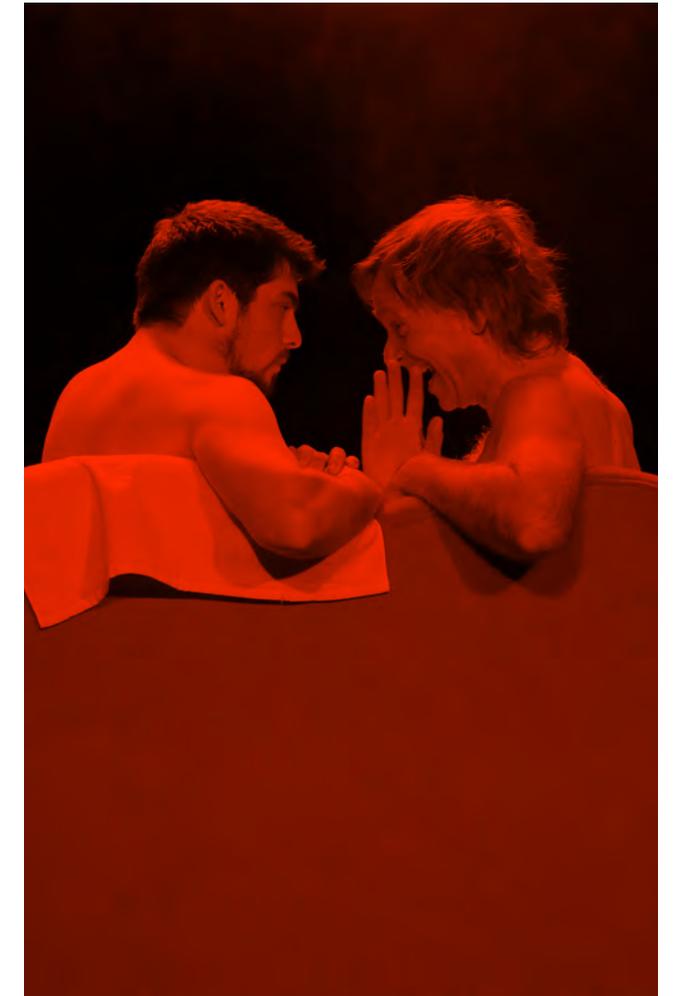
Eine grenzüberschreitende Theatercomedy.
Ein Franzose verzweifelt an den deutschen Frauen
nach Alain-Xavier Wurst.

»Die deutsche Frau ist wunderbar. Sie könnte perfekt sein. Wenn sie nur wüsste, wie man flirtet.«
Alain-Xavier Wurst spricht aus Erfahrung. Seit sieben Jahren lebt und liebt der Franzose nun schon in Deutschland, wo für das Spiel des Flirtens offenbar ganz andere Regeln gelten als jenseits des Rheins. Als er von Paris ins kühle Hamburg zog, erlitt er einen Kulturschock: Seinen Humor finden die deutschen Demoiselles anzüglich, Komplimente gleiten an ihnen ab, und will er eine gar auf die Wange küssen, guckt sie ihn an, als sei er ein Lustmolch. In Zur Sache, Chérie erforscht der Journalist das rätselhafte Flirtverhalten der Deutschen und schildert mit viel Charme, was aus seiner Sicht daran dringend zu ändern ist.

BAAL novo bringt das charmante Buch erstmals auf die Bühne. Der Straßburger Schauspieler Maxime Pacaud, selbst Grenzgänger zwischen Deutschland und Frankreich, gibt den in Deutschland gestrandeten flirtwilligen Franzosen und beschreibt mit faszinierender Beobachtungsgabe und geistreichem Humor seine Erfahrungen mit den deutschen Frauen. Die gelungene Mischung aus charmanter Anklage und Selbstironie bringen die Zuschauer durchgehend zum schmunzeln. Diana Zöller und Juliane Hollerbach geben Steffi und Sophie, seine Freundinnen und Privat-Coachs. Die zwei hübschen Frauen bringen ihm die weibliche deutsche Sicht näher.

»Zwei Stunden beste Unterhaltung(...)Die Theatergruppe um Maxime Pacaud, Juliane Hollerbach, Diana Zöller, Edzard Schoppmann und Guido Schumacher setzte das Thema mit großer Leidenschaft, Ekstase und Schauspielkunst auf der Bühne um.«

Badische Zeitung



Premiere	22. März 2013
Schauspieler	Maxime Pacaud, Juliane Hollerbach, Diana Zöller, Edzard Schoppmann, Guido Schumacher
Sprachfassung	deutsch
Regie	Edzard Schoppmann
Choreografie	Juliane Hollerbach
Spieldauer	2 Stunden mit Pause
Technische Angaben	Bühne: mind. B10 × T7 × H4 Meter
Zuschauerbegrenzung	300



Der Dichter und die Flasche

Eine literarische Weinprobe
von und mit Jean-Michel Räber

Spritzig, süffig, kabarettistisch, berauschend. Von Homer über Goethe und Ringelnatz zu Woody Allen. (Fast) alles, was Sie schon immer über Wein wissen wollten, sich aber nie zu trinken trauten. Ein Abend für Kenner, Nichtkenner und Möchtegern-Kenner. Vor allem aber für all diejenigen, die einfach gerne einen edlen Tropfen genießen. Denn:

»Wer nur Wasser trinkt hat etwas zu verbergen.«
Charles Baudelaire

Wer als Wein- und Weiberhasser jedermann im Wege steht der esse Brot und trinke Wasser bis er dann zugrunde geht.«
Wilhelm Busch

»Der Wein wirkt auf den Geisteszustand, den er vorfindet: Er macht die Dummen dümmer, die Klugen klüger.«
Jean Paul

»Tosender Applaus für Jean-Michel Räbers literarische Weinprobe.«

Badische Zeitung



Premiere	1998
Schauspieler	Jean-Michel Räber
Sprachfassung	deutsch / bei Bedarf z. T. französisch
Spieldauer	1 Stunden 30 Minuten
Technische Angaben	Bühne: mind. B4 × T3
Extra	Auf Anfrage besteht die Möglichkeit die literarische Weinprobe mit einem ortsansässigen Winzer zu organisieren



Der Kontrabaß

„Der Kontrabaß“ ist ein Theaterstück für einen Schauspieler von Patrick Süskind.

Diese Produktion ist eine Besonderheit auf dem kulturellen Kalender unserer Schwarzwaldszene. Erstmals haben das neugegründete Theater in der alten Turnhalle in Gernsbach und BAAL novo Theater Eurodistrict zu einer Kooperation zusammengefunden. Dort im Murgtal läuft dieses Stück nun schon seit Oktober 2016 mit großem Erfolg. Hendrik Pape spielt nach dem berühmten Text von Patrick Süskind („Das Parfum“, „Rossini“ und vieles mehr) die Geschichte vom einsamen Kontrabassist. Als Tuttist im Staatsorchester ist seine Existenz zwar gesichert, künstlerisch und vor allem zwischenmenschlich ist er zutiefst verarmt, die Demütigungen der despotischen Orchsterleiter und vor allem das Leben haben bereits tiefe Furchen auf der Seele des Künstlers hinterlassen. Aufgelöst in reichlich Flaschenbier, erschafft er sich eine Art Scheinwelt in Gestalt seiner unerfüllten Liebe zur jungen Sopranistin.

„Quell wunderbarer Hässlichkeiten“

“Hendrik Pape brilliert im Ein-Mann-Stück“

„meisterhaft inszeniertes Wechselspiel“

„leidenschaftlich und eruptiv“

Badisches Tagblatt

„Hendrik Pape bewältigt souverän die Klaviatur überbordender Emotionen“

„Gleichwohl „Der Kontrabaß“ als subtiles, zeitloses Stück überzeugt, so bestach das Spiel Hendrik Papes durch die lässige Mischung zwischen arrogantem Größenwahn und zweiflerischem Selbstmitleid.“

Badische Neueste Nachrichten



Premiere	7. Oktober 2016
Regie	Thomas Höhne
Spiel	Hendrik Pape
Ausstattung und Produktion	s.o.
Bühnenmaße	ca. 6m Breite, ca. 4m Tiefe



Life Tohuwabohu... für immer?

Die Musical-Comedy-Show
von und mit Camilla Kallfaß

Eine Frau. Mann weg. Job weg.
Sie kämpft, steht, fällt – steht wieder auf, singt,
tanzt und liebt.

Erleben Sie:

Vegetarische Metzgerinnen, lüsterne Gurus, step-
pende Nonnen, Nutella-süchtige Prostituierte und
schüchterne Freier!

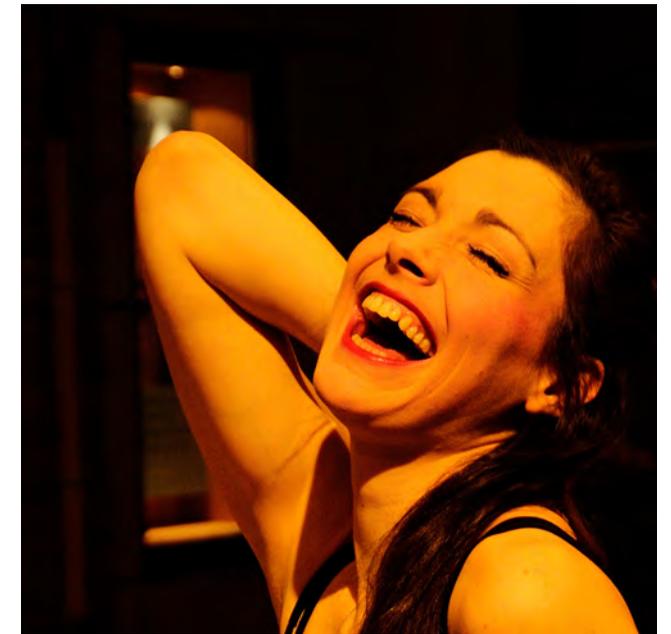
Mit den Hits der letzten 200 Jahre von Rock/Pop
über Operette bis Afrodance.

In der Theaterrevue, Blutschwester und Blutsbrü-
der‘ zeigte sie ihr großes musikalisches und schau-
spielerisches Talent zum ersten Mal in einer BAAL
novo Produktion.

Johannes Söllner ist ein Multimusiker, der in na-
hezu allen musikalischen Feldern zu Hause ist. Er
studierte in Freiburg Schulmusik, Rhythmik, Musik-
theorie und Mathematik. Es folgten Masterstudien
Improvisation in Leipzig. Heute ist er glücklich als
Pianist des Duo Papillon und als vielgefragter Kom-
ponist und Chordirigent tätig.

“Aufhorchen lässt eine junge Dame, die das Showbiz
offenbar mit der Muttermilch eingesogen hat. Camilla
Kallfaß ist eine echte Stimmröhre und dazu ein Hingu-
cker auf den Showbrettern, die sie auch tanzend locker
durchmisst. Den Namen wird man sich merken.”

Offenbach-Post



Camilla Kallfaß hat 2004 bis 2008 an der Universi-
tät der Künste Berlin ein Diplomstudium für Schau-
spiel, Gesang und Tanz absolviert. Seit 2006 ist sie
erfolgreich im deutschsprachigen Raum in verschie-
densten Produktionen und Theatern auf der Bühne
zu sehen.

Mehr Infos: www.camillakallfass.com

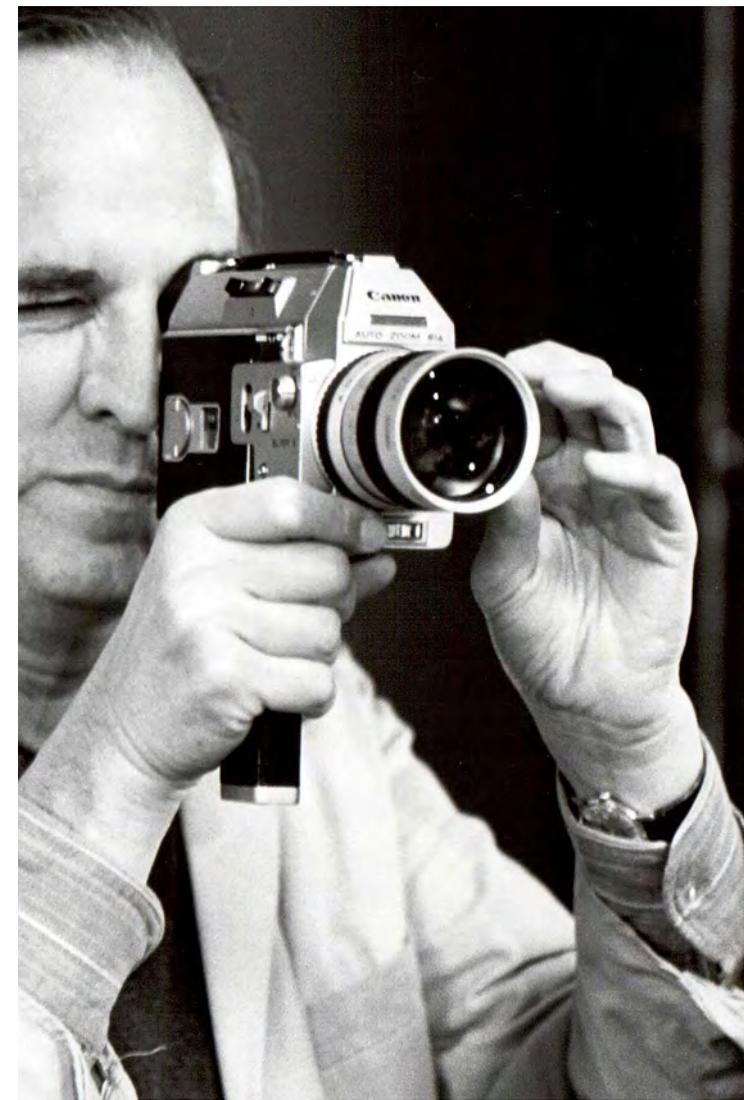
Premiere	2015
Musical-Darstellerin	Camilla Kallfaß
Pianist	Johannes Söllner
Tänzer	Jonas Zeiberts
Inszenierung	Juliane Hollerbach, Christine Kallfaß
Spieldauer	Ganze Fassung 2× 45 Min
Extra	Kurzfassung 1× 45 Min



Szenen einer Ehe

Nach dem Film von Ingmar Bergman
Eine szenische Lesung von der Schauspielerin/Stimmtherapeutin Silke Nawrocki und dem Schauspieler Jean Lorrain.

Marianne und Johan gelten als Musterehepaar. Er ist Naturwissenschaftler, sie ist Rechtsanwältin, sie haben zwei Kinder und sind materiell abgesichert. In diesem Buch taucht man tief in die Ehe der beiden ein, erlebt deren Ecken und Kanten, den plötzlichen Bruch und die Explosion langangestauter ungesagter Dinge – und auf welche Weise es ein Wiederfinden gibt. In diesem Buch kommt etwas zur Sprache, was jeder kennt, aber oft im Leben in Unverständnis, in Ungeduld und Panik untergeht. Eine zeitlose und immer aktuelle Geschichte.



Szenische Einrichtung

Diana Zöllner

Schauspieler

Silke Nawrocki, Jean Lorrain

BAAL NOVO

BAAL NOVO

BAAL NOVO

BAAL NOVO

BAAL NOVO

Impressum
Mentions légales

Copyright © 2017
BAAL novo Theater Eurodistrict,
All rights reserved

Design und Illustrationen
Dessins et Illustrations

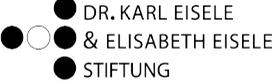
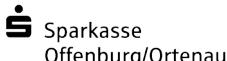
Marius Jopen

Redaktion, Übersetzung
Rédaction et traduction

Ellen Fournier

Fotos

Tilmann Krieg
Braxart
Ellen Matzat

	 Baden-Württemberg		 Stadt Offenburg
		Kulturamt ☐ ☐ Lahr	
			
		Gefördert durch die 	
		Robert Bosch Stiftung	
			

Renseignements / Reservierungen

Ellen Fournier + Jennifer Rottstegge (Schulen / écoles)

contact@baalnovo.com
reservation@baalnovo.com

www.baalnovo.com

BAAL NOVO Theater Eurodistrict

Im Unteren Angel 29b
D-77652 Offenburg
Tél. +49(0)781 639 39 43

1a, place des Orphelins / F-67100 Strasbourg
Tél. +33(0)6 42 98 12 86